



## DAS CHRISTLICHE SPALATIN-GYMNASIUM SEIT 2001 II

Das Jahr 2002 begann mit einer Katastrophe. Infolge des starken Frostes waren die Wasserleitungsrohre geplatzt und die Schule zu großem Teilen überflutet, das Schulhaus musste komplett gesperrt werden. Die 76 Grundschüler fanden vorübergehend Platz in der Wilhelm-Busch-Schule, die 130 Regelschüler in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und die Fünftklässler des Christlichen Spalatin-Gymnasiums im Andachtsraum in der Psychiatrischen Klinik der Lukas-Stiftung. Doch schneller als gedacht konnten die Schüler in ihr altes Schulgebäude zurückkehren.

In die Regelschule wurden ab dem Schuljahr 2002 keine neuen Schüler mehr aufgenommen, sodass sich das Christliche Spalatin-Gymnasium mit jedem Jahr durch den Zugewinn der unteren Etagen „dem Boden der Realität und somit auch der Übernahme des Schulgebäudes in Form eines Erbpachtvertrags näherte“, wie sich Schulleiterin Birgit Kriesche erinnert.

Die Regelschule, die von Frau Marion Dorn kommissarisch ab 2000 geleitet wurde, hatte ihre letzten Prüfungen 2004 schon als Teilstandort der Staatlichen Regelschule Dietrich Bonhoeffer absolviert. Die Grundschule zog 2006 aus, ihre Schüler wurden auf städtische Grundschulen verteilt.

Mit dem Raumgewinn konnten umfangreiche Bauveränderungen durchgeführt werden:

- ▶ **17.12.2005** Einweihung der sanierten Turnhalle, die gleichzeitig als Aula 350 Plätze für Veranstaltungen und Gottesdienste bietet
- ▶ **2006/2007** Mit 2 Millionen Euro aus staatlichen und kirchlichen Mitteln Einbau eines Fahrstuhls, Umbau des Heizungskellers zur Bibliothek, Einrichtung eines modernen Computerkabinetts sowie weiterer Fach- und Gruppenarbeitsräume und neuer Toiletten, Ausbau des Dachgeschosses zu einem großzügigen Kunstkabinett
- ▶ **23.11.2007** Weihe der Glocke auf dem Eulenturm
- ▶ **2008** Eröffnung des Schülercafés, Einrichtung des SMV-Raums in den ehemaligen Umkleieräumen im Keller, Umstrukturierung der Schulspeisung in der Mensa Spalatina
- ▶ **2008** Ausbau eines neuen Sportplatzes auf dem Gebiet der ehemaligen Bella-Schuhfabrik mit einem Beachvolleyballfeld, einer Laufbahn, einer Sprunggrube und einem Fußballfeld, einem „grünen Klassenzimmer“ und einem Goldfischteich für 120.000 Euro, von denen die Kirche 95.000 Euro und der Förderverein 25.000 Euro spendeten.
- ▶ **Juni 2009** erste Abiturprüfungen
- ▶ **15.6.2010** Anerkennung des Thüringer Kultusministeriums für das Christliche Spalatin-Gymnasium als staatlich anerkannte Ersatzschule.

Dem Bekenntnis „**Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen**“ aus dem Jahre 1913 stellt Schulpfarrer Andreas Gießler den Psalm 118,22 „**Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden**“ für das Jubiläumsjahr 2013 zur Seite. Dieser möge sich in der Zuversicht des Psalms 1,3 „**Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl**“ erfüllen.



OVZ, 09.01.2002



OVZ, 05.01.2002



Schulkreuz im Erdgeschoss, gestiftet von Stefan Knechtel



Glocke



Raum der Stille



Mensa Spalatina



Schülercafé



Anerkennungsurkunde, zum 2. Abiturgottesdienst 2010 von Kirchenrat Marco Eberl überreicht



Kunsterunterricht



Schulleiterin Birgit Kriesche und Vorstandsvorsitzener der Evangelischen Schulstiftung Mitteleutschland, KR Marco Eberl anlässlich des 10. Geburtstags des Christlichen Spalatin-Gymnasiums am 17.11.2011



Christliches  
**Spalatin-Gymnasium**  
Altenburg

Telefon: 0 34 47 89 08 58

Fax: 0 34 47 89 08 65

E-Mail: [info@spalatin-gymnasium.de](mailto:info@spalatin-gymnasium.de)

Internet: [www.spalatin-gymnasium.de](http://www.spalatin-gymnasium.de)

Schulstraße 7  
04600 Altenburg

